

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 78 (1974)  
**Heft:** 9

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arbeit auch die Musse nicht zu kurz kommt. (Es werden kulturelle Veranstaltungen und gesellschaftliche Anlässe organisiert.)

Am Schluss dankte der Zentralpräsident den kantonalen und städtischen Behörden für das gewährte Gastrecht und dem Kursdirektor *Toni Michel* und seinen tüchtigen Helfern für die grosse technische Vorarbeit und die ausgezeichnete Organisation. ME

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Reinhold Wepf: *Das Abenteuer Helfen*. Als Rotkreuz-Delegierter und Chirurg in 10 Kriegsländern. Benteli Verlag, Bern.

Das prächtig ausgestattete, reich bebilderte Werk des Berner Chirurgen weckt Hochachtung und tiefe menschliche Anteilnahme. Ostfront des zweiten Weltkrieges, Ungarn, Jemen, Südvietsnam, Santiago, Israel, Nigeria, Laos, Angola, Bangla Desh: überall war der Verfasser dabei. Über jedes der Länder vermittelt er wertvolle Informationen; man erhält Einblicke in die Hilfsmöglichkeiten und Grenzen des Roten Kreuzes, auch spürt man die wunderbare Menschlichkeit des Arztes, der zudem über dichterische Darstellungskraft verfügt. Ein Beispiel — aus Bangla Desh 1971, eine Illustration dessen, was Krieg für ein zartes Kindergemüt bedeutet: *«Ein Mädchen bleibt wie angewurzelt stehen, entrückt und zerquält, durch unser Wohlwollen nicht berührt. Unbeweglich starrt es an unseren Köpfen vorbei ins Leere, in jenen sonst unbelebten Raum, der, für uns unsichtbar, sich stets wieder mit garstigen Fratzen füllt, mit Bildern von Tod und Verwüstung. Wir ahnen das Schreckliche nur und glauben es im verzweifelten Widerschein auf des Mädchens Gesicht zu erkennen. Plötzlich zuckt es um seinen halb offen gebliebenen Mund, als ob es erschrocken wäre. Hört es die Schüsse wieder, die ihm Vater und Bruder raubten? Oder tauchen erneut die Soldaten auf, die seine Mutter verschleppten? Noch tönt ihm ihr Weh- und Hilfsgeschrei in den Ohren. Zutiefst verletzt, wie das ganze bengalische Volk, ist seine Seele nicht zum Lächeln bereit. Es kneift die Augen zu. Denn die innere Feuersbrunst blendet, wie damals, als das Dorf in den Flammen unterging.»* H. St.

Hans Sommer: *Volk und Dichtung in der Region Burgdorf*. Fr. 27.50, Francke-Verlag, Bern.

Der Herausgeber der viel gelesenen Kindheitserinnerungen *«'s git nume eis Bärn»* und *«Uf Bärnerbode»* schenkt uns hier eine sorgfältig dokumentierte Kulturkunde der Landschaft an der obern Emme, zwischen Lützelflüh und Utzenstorf, den bekannten Stätten Gotthelfschen Wirkens. Im Mittelpunkt steht die Stadt *Burgdorf* mit ihrem erstaunlichen Reichtum an Staatsmännern, Gelehrten, Künstlern und Forschern. Im Gegensatz zu so vielen Historikern weiss Hans Sommer auch den Beitrag der *Frau* am Kulturschaffen seiner Region zu würdigen.

Das Namenregister weist rund 30 Frauennamen auf: Schriftstellerinnen, Malerinnen, Musikerinnen, Historikerinnen, Journalistinnen, sogar eine bekannte Philosophin ist dabei: *Magdalena Aebi*. Zwei Lehrerinnen sind sogar im Bilde festgehalten: *Martha Gammeter* (1873—1962), die den Höhe-

# Ich heisse Graziella...

und bin der neue, modische Gymnastik-Dress aus dem Hause ZOFINA, in den auch die Mädchen unserer sympathischen Kunstturnerinnen-Nationalmannschaft – die Martschini-Girls – so verliebt sind.

Der Grund: ich bin ein Dress, der bei Spiel, Training und Wettkampf faltenlos am Körper sitzt, der volle Bewegungsfreiheit und graziöse Sicherheit verleiht.

Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen: in Textilgeschäften, Sport- und Warenhäusern.



Helacon®

Schaub & Cie AG  
4803 Vordemwald/Zofingen



**Das neue  
Vademecum  
ist da!**

**Paul Haupt  
Falkenplatz 11/14  
3001 Bern ☎ 031 23 24 25**

Die Buchhandlung  
für den  
Schweizer Lehrer

**haupt für bücher**



punkt im Jahreslauf der Stadt Burgdorf, die Solemnität, in reizenden Erinnerungen verewigte, und *Emma Hodler* (1840—1913), die heute völlig vergessene Dramatikerin. Die Aufführung eines ihrer Volksstücke im Berner Stadttheater am 8. Februar 1892 fand stürmischen Beifall und höchstes Lob des Theaterkritikers J. V. Widmann. H. St.

Barbara Schweizer: *Vermisst wird Pfarrer Mohr aus der Schweiz*, Erzählung — Prosafassung einer Hörnovelle. Friedrich Reinhardt Verlag, Basel.

In spannender Weise wird die Reise des jungen Pfarrers, der sich für einen wissenschaftlichen Vortrag nach England begibt, geschildert. Vielfache Hindernisse, so die Verwechslung mit einem andern Pfarrer, das an Pfarrer Mohr gestellte Ansinnen, eine Taufhandlung in einer fremden Kirche durchzuführen, und eine interessante Reisebekanntschaft führen dazu, dass Pfarrer Mohr seinen Vortrag nicht hält, dafür aber als glücklicher Ehemann heimkehrt. — Das Buch vermittelt eine lesenswerte Unterhaltung. E. N.

Richard Beilby: *Keinen Orden für Aphrodite*. Roman, aus dem Englischen übersetzt von Alf Lindström. Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Das Kriegsgeschehen in Griechenland im April 1941, der Rückzug der australischen und neuseeländischen Soldaten bildet den Hintergrund des Romans. Zwei Australier, Harry und Turk, nehmen auf ihrem Militärlastwagen eine junge, flüchtende Griechin mit und erleben mit ihr zusammen all die Schrecknisse des Krieges und das Elend der Flüchtlinge. Eine leise Liebe zwischen Harry und Aphrodite, die Eifersucht von Turk und schliesslich der Verzicht von Aphrodite, welche sich in erster Linie ihrem Lande verbunden fühlt, sowie Humor und Derbheit der Soldatensprache geben dem Buche die menschlichen Akzente. — Der Roman überzeugt durch lebendige Darstellung von Landschaft, Menschen und Geschehen, wenn die Schilderungen stellenweise auch etwas sehr breit geraten sind. Wer spezielles Interesse für Griechenland hat und sich auch gerne an die Schrecken des Krieges erinnern lässt, greift mit Vorteil zu diesem Buche. E. N.

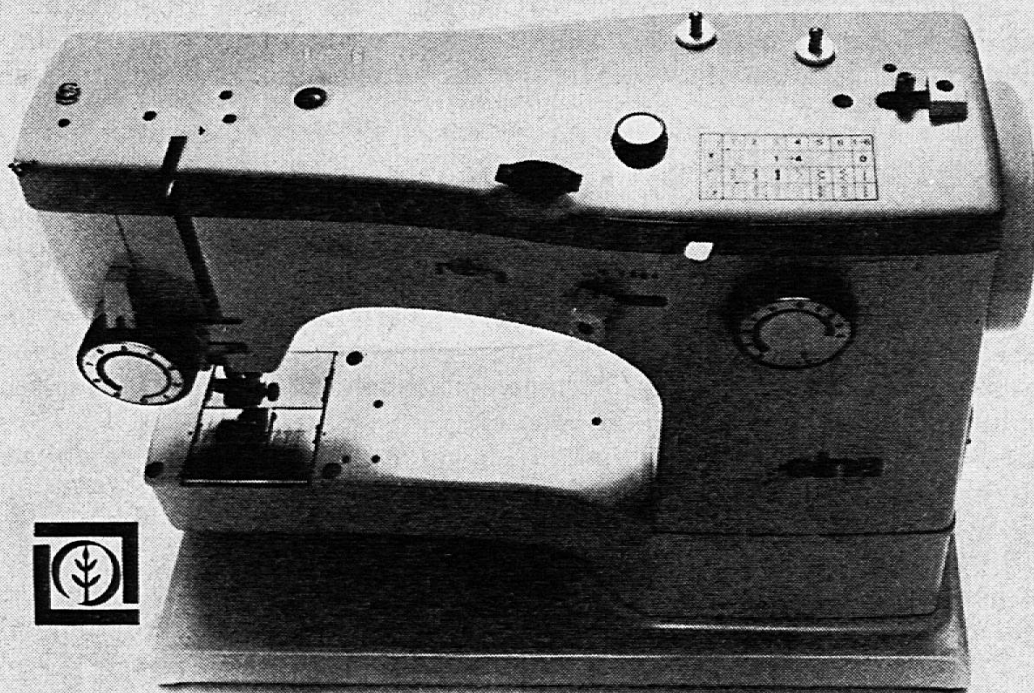
Barbara Specht: *Blut auf den Blumen*: Roman, Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Die Münchnerin Bernadette Vrieslander verlebt herrliche Ferientage auf Ibiza. Neben ihren Hippie-Freunden Davy, Sven, Ric und Tim, die zwar sehr moderne, aber anständige junge Burschen sind, lernt Bernadette eine Reihe von andern Menschen verschiedenster Art kennen. Mit zwei Münchnern kommt sie speziell in Kontakt und spürt, dass sich da etwas Unheilvolles entwickelt. Sie ahnt aber nicht, dass sie nach ihrer Rückkehr Zeugin eines Mordes wird. Sie kennt den Täter, fürchtet sich vor ihm und schildert in dem Buche einem Rechtsanwalt das ganze Geschehen. — Das Buch gibt einen guten Einblick in das uns doch recht fremde Milieu auf Ibiza, in das ungebundene Leben dieser jungen Menschen. In einer kecken, oft etwas respektlosen Art wird von einem glücklichen Ferienleben, losgelöst von allen Bindungen des Alltags und der gewohnten Umgebung, berichtet. Anschauliche Schilderungen von Landschaft, Meer und Blumen bilden eine schöne Ergänzung. E. N.

Dr. Kurt Aregger: *Lehrerzentrierte Curriculumreform*. Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 20.—.

Das soeben in der Reihe der Uni-Taschenbücher erschienene Buch vermittelt eine *Einführung in organisatorische Problemstellungen* einer syste-

# NEU ELNA T SP



## ELNA MACHT LEHREN UND LERNEN LEICHT

In der Serie von 13 Elna-Modellen gibt es jetzt die ausgesprochene Nutzstich-Nähmaschine: die Elna T SP (Top Special) mit dem eingebauten, doppelten Nähprogramm (14 Stiche wovon 11 Nutzstiche besonders für Stretchstoffe) und der Knopflochautomatik.

Die auf der Elna T SP platzierte Tabelle erlaubt eine leichte Wahl der Stiche.

**Elna bietet Schulen und Arbeitslehrerinnen Sonderbedingungen. Sachkundiges Personal steht für Spezialkurse und den Unterhalt der Maschinen zur Verfügung.**

**elna**



### GUTSCHEIN

für eine komplette Dokumentation über die Elna-Nähmaschinen und das Gratis-Schulungsmaterial.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: Elna S.A., 1211 Genève 13



matisch angelegten Curriculumreform. Bisherige Berichte beschränken sich meistens auf die Darstellung von Zielen, Modellen und Forschungskonzepten. Hier werden alle *Ziele, Modelle und zentrale organisatorische Konsequenzen* anhand von *Beispielen aus der Praxis* beschrieben. Zugleich werden mehrere *Planungsinstrumente* (z. B. Netzpläne) angewendet und auf ihre Verwendbarkeit hin überprüft. — Der Teil 2 über den Projektverlauf ist nach einem *dynamischen Systemmodell des Curriculumprozesses* gegliedert, welches im Rahmen des Entwicklungsprojektes entstand und im Teil 3 ausführlich beschrieben ist. W.

Neue Wanderbücher im Geographischen Verlag Kümmerly & Frey.

Als Band 35 der Kümmerly & Frey-Wanderbücher (Schweizer Reihe) erschien soeben «*Misox-Calanca*». 32 Routenbeschreibungen führen den Fusstouristen in das obere, mittlere und untere Misox, 10 ins Calancatal. — Mit gut ausgewählten Bildern, instruktiven Kartenskizzen, vor allem aber dank einprägsamer textlicher Darstellung einer unverdorbenen Erholungslandschaft, reiht sich das neue Ferienwanderbuch würdig in die gepflegte Sammlung der bisherigen Publikationen ein.

Als Bände Nr. 36 und Nr. 37 sind «*Nidwalden und Obwalden*» erschienen. Klangvolle Namen wie Pilatus, Bürgenstock, Stanserhorn, Sarnersee, Melchsee-Frutt und andere mehr sind weit über die Landesgrenzen hinaus zum Begriff geworden. (Preis je Fr. 10.80).

In bereits dritter Auflage liegt der bekannte Band «*Prättigau*» (Fr. 10.80) vor (Band 24 der Schweizer Wanderbücher), der ebenfalls ein Wandergebiet von grosser Mannigfaltigkeit zur Wiedergabe bringt. W.

## MITTEILUNGEN

Das neue Leseheft 53/1 des «Gewerbeschüler», Verlag Sauerländer AG, 5001 Aarau, ist dem *Fernsehen* gewidmet. Der Autor dieses Heftes, Dr. *Eduard Stäuble*, leitet seit 1965 die Abteilung Kultur und Wissenschaft des Deutschschweizer Fernsehens in Zürich. Das Heft «*Mit Fernsehen leben*» kann beim Verlag bezogen werden.

Die Buchhandlung Humana, Rämistr. 37, 8001 Zürich, hat eine *Literaturliste* mit 140 Titeln zum Themenkreis *Sexualerziehung* ausgearbeitet, die Interessenten gratis zugestellt wird.

Zu den gefährdetsten Tierarten zählt der Tiger. Der Wille zur Rettung desselben ist vorhanden, und die notwendigen 5 Millionen Franken will der WWF in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Pfandfinderbund diesen Herbst zusammenbringen. Es werden preisgekrönte Kinderzeichnungen auf Briefverschlussmarken (Fr. 2.— pro Marke) durch Schülerinnen und Schüler in allen WWF-Ländern verkauft. Die *Operation Tiger* ist verbunden mit einem Wettbewerb, in welchem verlockende Preise zu gewinnen sind. Tigermarken und sämtliche Unterlagen werden Interessenten gratis zugestellt (Einsendung eines Rückantwortcouverts, doppelt so gross wie Postkarte, mit 15 Rappen frankiert an Operation Tiger WWF, 8027 Zürich). Die Operation Tiger des World Wildlife Fund beginnt am 4. Oktober (Welttierschutztag) und dauert bis 4. Dezember.

1974 sind die folgenden vier neuen Kommentare zu den Schulwandbildern (Herausgeber Schweizerischer Lehrerverein) erschienen: Bild 161 *Kreuzzüge*,